



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0058/2017		Datum:	12.06.2017			
Verfasser:	08-AfD-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
29.06.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:		Anfrage der AfD- Stadtratsfraktion an die Stadt Koblenz: Asylsuchende in Koblenz					

Laut Angaben der Stadtverwaltung Koblenz wurden 2,8% der Asylsuchenden in Rheinland-Pfalz zur Unterbringung und Versorgung der Stadt Koblenz zugewiesen. Laut Aussage der Stadtverwaltung erhöhen „Flüchtlinge“ und Zuwanderer „die Innovationskraft unserer Gesellschaft“ (http://www.koblenz.de/verwaltung_politik/k31_sst_fluechtlingshilfe.html) und die Stadt sieht es als eine ihrer zentralen Aufgaben „die Bereicherung durch Zuwanderung als Chance für unsere Entwicklung anzunehmen“.

Die AfD- Stadtratsfraktion fragt die Stadt Koblenz:

1. Wie viele Asylbewerber befinden sich derzeit in Koblenz? (bitte aufschlüsseln nach anerkannten Asylbewerbern, umgehend ausreisepflichtigen Asylbewerbern, abgelehnten Asylbewerbern und geduldeten Asylbewerbern, wenn möglich mit Aufschlüsselung der Duldungsgründe.)
2. Wie viele in Koblenz lebende ausreisepflichtige Asylbewerber wurden im Jahr 2017 bisher abgeschoben?
3. Wie viele Asylbewerber konnten bisher durch das Jobcenter (ARGE) erfolgreich in Beruf oder Ausbildung vermittelt werden?
4. Wie hoch ist die Zahl, der ins SGB II gewechselten Asylbewerber?
5. Liegen Erkenntnisse des JC bzw. der ARGE zur Bildungs- und Arbeitsmarkt- Qualifikation und zur Motivation der Asylsuchenden vor?

Joachim Paul
AfD- Stellv. Fraktionsvorsitzender Koblenz